Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschlielich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung
   In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung
   Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu knnen.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Geräte- und Standfestigkeit im unbeladenen Zustand

Testdurchführung:

Schritt 1: Waschmaschine und Untergestell wurden unbeladen und ausgeschaltet geprüft.
Vor Beginn der Prüfung wurde sichergestellt, dass sich keine Wäsche in der Waschmaschine befand und das Gerät ausgeschaltet war. Die Maschine stand auf dem dafür vorgesehenen Fußboden. Sichtbare Verpackungsreste und lose Gegenstände im unmittelbaren Prüfbereich wurden entfernt. Mit einer Wasserwaage wurde die Ausrichtung der Maschine kontrolliert. Anschließend wurde mithilfe eines Lineals der Abstand der Untergestellfüße zum Boden geprüft. Dabei wurde festgehalten, ob alle Füße gleichmäßig und durchgehend Bodenkontakt hatten.

Schritt 2: An den oberen Gehäuseecken wurde die Maschine nacheinander vorsichtig mit der Hand seitlich und nach vorn beziehungsweise hinten bewegt.
Die Maschine wurde an den oberen Gehäuseecken jeweils kontrolliert und mit mäßigem Handdruck seitlich sowie in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung bewegt. Sie wurde dabei weder angehoben noch stark gerüttelt. Eine zweite Person beobachtete gleichzeitig die Füße und die Verbindungen des Untergestells, um festzustellen, ob sich ein Fuß vom Boden abhob oder sich Teile des Untergestells bewegten.

Schritt 3: Die sichtbare Bewegung wurde anhand eines am Boden angelegten Lineals beziehungsweise einer Klebemarkierung eingeschätzt.
Während der vorsichtigen Bewegung wurde die seitliche beziehungsweise vor- und rückwärtige Verschiebung der Maschine anhand eines am Boden angelegten Lineals oder einer Klebemarkierung eingeschätzt. Zusätzlich wurde geprüft, ob das Untergestell knackte, sich Verbindungen lockerten oder die Maschine nach dem Loslassen der Hand weiterwackelte. Die Prüfung wurde an allen vier Seiten wiederholt. Die stärkste während dieser Kurzzeitprüfung festgestellte Bewegung sowie Auffälligkeiten an Füßen und Verbindungen wurden dokumentiert. Eine Beurteilung des Langzeitverhaltens war nicht Bestandteil der Prüfung.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Füße lagen während der Prüfung fest und gleichmäßig auf dem Boden. Bei vorsichtigem Handdruck war kein Wackeln oder Verrutschen feststellbar; außerdem traten keine Geräusche auf.

90 Punkte: Die Standfestigkeit war sehr gut. Es war höchstens eine kaum sichtbare Bewegung von bis zu 2 mm erkennbar. Die Füße behielten dabei den Bodenkontakt, und es traten keine auffälligen Geräusche oder Bewegungen an den Verbindungen auf.

80 Punkte: Die Maschine blieb während der Prüfung stabil. Eine leichte Bewegung von bis zu 4 mm war feststellbar, ohne dass ein Fuß den Bodenkontakt verlor oder sich das Untergestell sichtbar verschob.

70 Punkte: Es trat eine erkennbare Bewegung von bis zu 6 mm auf. Die Maschine blieb jedoch auf allen Füßen stehen; ein Verlust des Bodenkontakts war nicht feststellbar.

60 Punkte: Die Bewegung betrug bis zu 8 mm. Bei wiederholtem vorsichtigem Druck war ein leichtes Wackeln erkennbar, ohne dass sich ein Fuß sichtbar vom Boden abhob.

50 Punkte: Die Bewegung betrug bis zu 10 mm oder während der Prüfung trat ein kurzes Knacken auf. Teile des Untergestells oder der Maschine lösten sich dabei nicht.

40 Punkte: Die festgestellte Bewegung lag über 10 mm oder ein Fuß hob sich während der Prüfung kurzzeitig sichtbar an. Die Standfestigkeit war dadurch merklich eingeschränkt.

30 Punkte: Die Maschine wackelte deutlich. Ein Fuß verlor bei wiederholtem vorsichtigem Druck wiederholt den Bodenkontakt.

20 Punkte: Das Untergestell verschob sich während der Prüfung oder eine beziehungsweise mehrere Verbindungen bewegten sich sichtbar. Die Bewegung war nicht mehr auf ein leichtes Nachgeben der Maschine beschränkt.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

10 Punkte: Die Maschine erwies sich bereits bei vorsichtigem Handdruck als stark instabil oder drohte umzukippen. Die Prüfung zeigte damit eine erhebliche Beeinträchtigung der Standfestigkeit.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

2. Standfestigkeit bei normaler Beladung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Waschmaschine wurde gemäß der Herstellerangabe mit einer üblichen Haushaltsladung Textilien befüllt.
Die Textilien wurden so in der Trommel verteilt, dass die Beladung möglichst gleichmäßig war und keine auffällige einseitige Gewichtsverteilung entstand. Die angegebene maximale Beladungsmenge wurde eingehalten und nicht überschritten. Vor dem Start wurden die Füße und das Untergestell auf sichtbare Schäden oder Lockerungen geprüft. Zusätzlich wurde der Bodenbereich kontrolliert, um erkennbare Unebenheiten oder störende Gegenstände auszuschließen. Die Ausgangsposition der Füße wurde mit Klebeband auf dem Boden markiert, damit eine mögliche Verschiebung während des Prüflaufs anschließend nachvollziehbar gemessen werden konnte.

Schritt 2: Es wurde ein geeignetes Wasch- beziehungsweise Schleuderprogramm mit der normalen Schleuderdrehzahl gewählt.
Während des Betriebs blieb die Maschine geschlossen und wurde nicht berührt oder anderweitig beeinflusst. Die Bewegungen der Waschmaschine und des Untergestells wurden aus sicherem Abstand beobachtet. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Maschine ruhig stand oder sichtbar schwang, ob sie sich neigte oder kippte und ob einzelne Füße zeitweise den Bodenkontakt verloren. Ebenso wurde beobachtet, ob sich die Maschine im Verhältnis zu den zuvor angebrachten Klebemarkierungen erkennbar bewegte. Der Prüflauf beschränkte sich auf die Dauer des gewählten Programms und diente der Beurteilung der Standfestigkeit während dieses kurzen Betriebs.

Schritt 3: Nach dem vollständigen Stillstand wurde die Maschine ausgeschaltet und die Verschiebung der Füße anhand der Klebemarkierungen und eines Lineals geprüft.
Die Position der Füße wurde mit den Markierungen verglichen und die festgestellte Abweichung in Millimetern ermittelt. Anschließend wurden die Standfläche, die Füße, das Untergestell und die zugänglichen Verbindungen auf sichtbare Lockerungen oder Veränderungen kontrolliert. Die Bewertung beruhte ausschließlich auf den Beobachtungen und Messungen dieses kurzen Prüflaufs. Aussagen über das Verhalten bei längerer Nutzung oder über einen Langzeiteinsatz wurden nicht getroffen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Maschine stand während des gesamten Prüflaufs ruhig und stabil. Es war kein Fußkontaktverlust feststellbar, und die nach dem Stillstand gemessene Verschiebung der Füße betrug höchstens 1 mm. An der Standfläche und den Verbindungen waren keine sichtbaren Lockerungen erkennbar.

90 Punkte: Während des Prüflaufs war höchstens eine sehr geringe Bewegung wahrnehmbar. Die Maschine blieb sicher auf allen Füßen stehen, kippte nicht und zeigte keinen Fußkontaktverlust. Die gemessene Verschiebung lag über 1 mm und betrug höchstens 2 mm.

80 Punkte: Es trat eine leichte Bewegung der Maschine auf, die jedoch kontrolliert blieb. Ein Kippen oder ein Verlust des Bodenkontakts durch einen Fuß wurde nicht beobachtet. Die Verschiebung der Füße lag über 2 mm und betrug höchstens 4 mm.

70 Punkte: Während des Prüflaufs war ein deutliches, aber weiterhin kontrolliertes Schwingen sichtbar. Die Maschine blieb standfest und kippte nicht; ein Fußkontaktverlust wurde nicht festgestellt. Die gemessene Verschiebung lag über 4 mm und betrug höchstens 6 mm.

60 Punkte: Die Bewegung der Maschine war klar sichtbar, sie blieb jedoch ohne Kippen auf ihren Füßen stehen. Die Verschiebung lag über 6 mm und betrug höchstens 8 mm. Akute Anzeichen für einen Verlust der Standfestigkeit wurden während des kurzen Prüflaufs nicht festgestellt.

50 Punkte: Es trat starkes Schwingen auf oder die Maschine verschob sich deutlich. Die gemessene Verschiebung lag über 8 mm und betrug höchstens 10 mm. Ein akutes Kippen oder ein länger anhaltender Verlust des Bodenkontakts wurde nicht festgestellt.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

40 Punkte: Die Maschine wanderte während des Prüflaufs um mehr als 10 mm oder mindestens ein Fuß verlor kurzzeitig den Bodenkontakt. Damit war die Bewegung ausgeprägt und die Standfestigkeit deutlich beeinträchtigt, auch wenn der Prüflauf ohne akuten Abbruch beendet werden konnte.

30 Punkte: Während des Prüflaufs war wiederholt ein Verlust des Bodenkontakts durch einen oder mehrere Füße erkennbar oder die Maschine zeigte starkes Kippen. Die Standfestigkeit war dadurch deutlich eingeschränkt und die Bewegung trat nicht nur vereinzelt oder geringfügig auf.

20 Punkte: Das Untergestell verschob sich deutlich oder zugängliche Verbindungen lockerten sich sichtbar. Die festgestellten Veränderungen zeigten, dass die Maschine beziehungsweise ihre Aufstellung während des Prüflaufs erheblich beeinträchtigt war.

10 Punkte: Die Maschine war während des Prüflaufs nicht sicher standfest. Aufgrund akuter Instabilität, beispielsweise ausgeprägten Kippens oder einer nicht mehr kontrollierbaren Bewegung, musste der Test abgebrochen werden.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

3. Vibrationsübertragung beim Schleudern

Testdurchführung:

Schritt 1: Für den Kurzzeittest wurde eine übliche, gleichmäßig verteilte Wäscheladung verwendet.
Die Wäsche wurde gleichmäßig in der Maschine verteilt und für den kurzen Schleuderlauf vorbereitet. Vor Beginn wurden die Standorte der Füße des Untergestells am Boden markiert, damit mögliche Bewegungen während des Tests erkennbar waren. Ein Smartphone mit Beschleunigungssensor-App wurde auf eine feste, ebene Stelle des Untergestells gelegt und gegen Herunterfallen gesichert. Dabei wurde darauf geachtet, dass weder Bedienelemente noch bewegliche Teile verdeckt oder beeinträchtigt wurden.

Schritt 2: Bei einem kurzen Schleuderlauf mit gleichbleibender Beladung wurde die Vibrationsanzeige des Smartphones aufgezeichnet.
Während des Schleuderns wurde die Anzeige des Smartphones am Untergestell beobachtet und aufgezeichnet. Nach dem vollständigen Stillstand der Maschine wurde das Smartphone auf eine zuvor markierte Stelle des Fußbodens direkt neben dem Untergestell gelegt. Anschließend wurde ein Vergleichslauf mit derselben Wäscheladung und derselben Einstellung durchgeführt. Position und Ausrichtung des Smartphones wurden bei beiden Messungen möglichst gleich gehalten. Die Smartphone-Anzeige wurde ausschließlich als relative Orientierung für den Vergleich verwendet; es handelte sich nicht um eine kalibrierte Labormessung.

Schritt 3: Die höchsten beziehungsweise während des Schleuderns stabil angezeigten Werte für Untergestell und Fußboden wurden verglichen.
Für beide Messpositionen wurden die höchsten beziehungsweise über einen Abschnitt des Schleuderns stabil angezeigten Werte notiert. Der am Fußboden erfasste Wert wurde dem Wert am Untergestell gegenübergestellt, um die relative Vibrationsübertragung einzuschätzen. Zusätzlich wurde aus sicherem Abstand beobachtet, ob Gegenstände in der Nähe sichtbar mitschwingten und ob die Übertragung auf den Boden deutlich fühlbar war. Nach dem Stillstand wurden die Messwerte und Beobachtungen festgehalten. Die Ergebnisse bezogen sich ausschließlich auf den durchgeführten Kurzzeittest; eine Aussage über eine längerfristige Belastung oder Langzeitwirkung wurde nicht getroffen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn am Fußboden kaum eine Übertragung erkennbar war und der angezeigte Vergleichswert höchstens 15 % des am Untergestell erfassten Werts betrug. Es waren keine auffälligen zusätzlichen Anzeichen einer Bodenübertragung zu beobachten.

90 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Übertragung auf den Fußboden sehr gering war und der Vergleichswert über 15 % bis höchstens 20 % des Untergestellwerts lag. Sichtbares Mitschwingen nahegelegener Gegenstände oder eine deutlich fühlbare Bodenübertragung wurde dabei nicht festgestellt.

80 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn eine leichte Übertragung messbar war und der Vergleichswert über 20 % bis höchstens 30 % des Untergestellwerts lag. Die Vibration am Boden blieb dabei begrenzt und zeigte sich nicht als ausgeprägte Instabilität.

70 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn eine merkliche, aber begrenzte Übertragung auftrat und der Vergleichswert über 30 % bis höchstens 40 % des Untergestellwerts lag. Die Übertragung war im Vergleich zu den höheren Bewertungsstufen noch nicht als deutlich oder stark einzustufen.

60 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Bodenübertragung deutlich wahrnehmbar war und der Vergleichswert über 40 % bis höchstens 50 % des Untergestellwerts lag. Die Vibration war somit erkennbar stärker als bei einer leichten oder nur begrenzten Übertragung.

50 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn eine starke Übertragung auftrat und der Vergleichswert über 50 % bis höchstens 60 % des Untergestellwerts lag. Die Vibration am Fußboden war im Kurzzeittest deutlich ausgeprägt.

40 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Vibration am Boden stark fühlbar war oder

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

nahegelegene Gegenstände sichtbar mitschwingen ließ. Diese Bewertung galt insbesondere dann, wenn die beobachtete Übertragung deutlich war, auch wenn der Vergleichswert allein nicht ausschlaggebend für die Einstufung war.

30 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn eine sehr starke Übertragung auftrat und zugleich ein deutliches Schwingen des Untergestells erkennbar war. Das Schwingen ging über eine bloß leichte oder begrenzte Bewegung hinaus.

20 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Vibration zusätzlich zu wiederholtem Verrutschen des Untergestells oder zu wiederholtem Kontaktverlust eines oder mehrerer Füße mit dem Boden führte. Die beobachtete Bewegung stellte damit eine ausgeprägte Instabilität dar.

10 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Übertragung so stark war, dass der Prüflauf aufgrund sichtbarer Instabilität abgebrochen werden musste. Die Bewertung bezog sich auf die während des Kurzzeittests beobachtete Situation; eine Aussage über Langzeitbelastungen wurde daraus nicht abgeleitet.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

4. Geräusch- und Resonanzverhalten im Betrieb

Testdurchführung:

Schritt 1: Erfassung des Umgebungspegels
Bei geschlossenen Fenstern und ausgeschalteten anderen lauten Haushaltsgeräten wurde zunächst der Umgebungspegel an einer festen Stelle mit einer Smartphone-Schallpegel-App erfasst. Anschließend wurde das Smartphone etwa einen Meter seitlich von der Waschmaschine auf gleicher Höhe positioniert. Es lag stabil und außerhalb des Laufwegs, sodass es während des Prüflaufs nicht berührt oder bewegt werden musste.

Schritt 2: Beobachtung während des Betriebs
Die Waschmaschine wurde mit einer üblichen, gleichmäßig verteilten Wäscheladung gestartet. Während des kurzen Wasch- und Schleuderbetriebs wurden die Geräusche aus sicherem Abstand beobachtet und mit der App aufgezeichnet. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob Rattern, Klopfen, Schleifen, Quietschen oder auffällige Tonwechsel auftraten und ob solche Geräusche regelmäßig oder nur zeitweise hörbar waren. Die Maschine wurde während des Betriebs weder berührt noch verschoben.

Schritt 3: Vergleich und Einordnung der Geräusche
Nach dem Stillstand der Waschmaschine wurde der aufgezeichnete Betriebspegel mit dem zuvor erfassten Umgebungspegel verglichen. Da die Smartphone-App kein kalibriertes Schallpegelmessgerät darstellt, wurde der angezeigte Zahlenwert ausschließlich zur relativen Einordnung des Pegelanstiegs herangezogen. Zusätzlich wurde festgehalten, ob Geräusche regelmäßig auftraten, ob sie scheinbar aus Richtung des Untergestells kamen und ob sie den normalen Betrieb deutlich störten. Die Beurteilung bezog sich ausschließlich auf den durchgeführten Kurzzeittest.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn während des kurzen Prüflaufs kein störendes Geräusch wahrnehmbar war und der angezeigte Betriebspegel höchstens 5 dB über dem zuvor erfassten Umgebungspegel lag.

90 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn lediglich ein sehr leises Betriebsgeräusch wahrnehmbar war und der angezeigte Pegelanstieg über 5 dB, jedoch höchstens 8 dB betrug.

80 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn ein leichtes, gleichmäßiges Betriebsgeräusch auftrat und der angezeigte Pegelanstieg über 8 dB, jedoch höchstens 12 dB lag.

70 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Geräusche gut hörbar waren, jedoch weder scharf noch regelmäßig störend wirkten und der angezeigte Pegelanstieg über 12 dB, jedoch höchstens 16 dB betrug.

60 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn während des Prüflaufs zeitweise deutliches Rattern oder Brummen auftrat und der angezeigte Pegelanstieg über 16 dB, jedoch höchstens 20 dB lag.

50 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn während des Prüflaufs ein anhaltendes oder wiederkehrendes störendes Geräusch hörbar war, unabhängig davon, ob es regelmäßig über den gesamten kurzen Testzeitraum auftrat.

40 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn über längere Phasen des Prüflaufs starkes Klopfen, Schleifen oder Quietschen auftrat und dadurch ein klar auffälliger Geräuscheindruck entstand.

30 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn mehrere unterschiedliche auffällige Geräuscharten auftraten und die Geräusche den normalen Betrieb während des Prüflaufs deutlich störten.

20 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn sehr laute und wiederholte Geräusche auftraten, die auf eine mögliche Lockerung oder einen Kontakt der Maschine mit dem Boden hindeuteten.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

10 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn der kurze Prüflauf wegen eines ungewöhnlich starken Geräuschs oder eines damit verbundenen Sicherheitsrisikos abgebrochen werden musste.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

5. Verrutschen auf dem Fußboden

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Aufstellfläche und Ausgangsposition
Der Fußboden im Bereich der Aufstellfläche wurde vor Beginn des Prüflaufs auf einen trockenen, sauberen und ebenen Zustand kontrolliert. Staub, Wasser und lose Gegenstände waren nicht vorhanden. Die Maschine wurde mit einer normalen, gleichmäßig verteilten Wäscheladung betrieben. Die Positionen aller Untergestellfüße wurden vor dem Start mit ablösbarem Klebeband gekennzeichnet. Ein Lineal wurde bereitgelegt, um eine mögliche Abweichung nach dem Prüflauf zu messen.

Schritt 2: Beobachtung während des Schleuderns
Die Maschine wurde während eines kurzen Schleuderabschnitts aus sicherem Abstand beobachtet. Es wurde nicht versucht, die Maschine festzuhalten, zu stabilisieren oder während des Betriebs Druck auf das Untergestell auszuüben. Dabei wurde darauf geachtet, ob sich ein oder mehrere Füße gegenüber den Markierungen bewegten oder ob sich die Maschine als Ganzes auf dem Fußboden verschob. Die Beobachtung beschränkte sich auf diesen Kurzzeittest.

Schritt 3: Kontrolle und Messung nach dem Stillstand
Nach dem vollständigen Stillstand wurde die Maschine ausgeschaltet. Die Positionen der Untergestellfüße wurden mit den Klebemarkierungen verglichen. Die Abstände zwischen den ursprünglichen Markierungen und den Fußpositionen wurden mit dem Lineal gemessen und in Millimetern festgehalten. Zusätzlich wurde geprüft, ob sich das Untergestell sichtbar verdreht hatte oder ob ein Fuß den Bodenkontakt verloren hatte. Die Bewertung bezog sich ausschließlich auf die während dieses Kurzzeittests festgestellte Bewegung; eine Aussage über langfristiges Verrutschen wurde nicht getroffen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Maschine blieb während des Kurzzeittests an ihrer Ausgangsposition. An den Markierungen war kein Verrutschen erkennbar, und die gemessene Abweichung betrug höchstens 1 mm. Das Untergestell blieb unverändert ausgerichtet und alle Füße behielten Bodenkontakt.

90 Punkte: Es war eine kaum sichtbare Bewegung feststellbar. Die gemessene Abweichung lag über 1 mm und höchstens bei 2 mm. Die Maschine blieb stabil aufgestellt; eine erkennbare Verdrehung des Untergestells oder ein Verlust des Bodenkontakts trat nicht auf.

80 Punkte: Es war ein leichtes, aber messbares Verrutschen erkennbar. Die Abweichung lag über 2 mm und höchstens bei 4 mm. Die Maschine blieb während des Kurzzeittests vollständig aufgestellt, ohne dass ein Fuß den Bodenkontakt verlor.

70 Punkte: Die Maschine bewegte sich erkennbar gegenüber ihrer markierten Ausgangsposition. Die gemessene Abweichung lag über 4 mm und höchstens bei 6 mm. Trotz der Bewegung blieb das Untergestell aufgestellt und die Füße behielten Bodenkontakt.

60 Punkte: Die Maschine verschob sich deutlich. Die gemessene Abweichung lag über 6 mm und höchstens bei 8 mm. Während des beobachteten Kurzzeittests blieb die Maschine jedoch aufgestellt; ein Abheben der Füße oder eine starke Verdrehung wurde nicht festgestellt.

50 Punkte: Die gemessene Abweichung lag über 8 mm und höchstens bei 10 mm. Die Maschine hatte sich deutlich von ihrer Ausgangsposition entfernt, das Untergestell blieb im Prüflauf jedoch vollständig aufgestellt und alle Füße behielten Bodenkontakt.

40 Punkte: Die Maschine verschob sich um mehr als 10 mm oder das Untergestell verdrehte sich während des Kurzzeittests sichtbar. Die Bewegung war deutlich erkennbar und ging über eine geringe Lageabweichung hinaus.

30 Punkte: Während des Schleuderns trat wiederholt Verrutschen auf. Die Füße bewegten sich mehrfach oder deutlich gegenüber den Klebemarkierungen, sodass keine einzelne, nur geringfügige Lageabweichung vorlag.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

20 Punkte: Während des Prüflaufs verlor mindestens ein Fuß kurzzeitig den Bodenkontakt oder das Untergestell wanderte stark über den Fußboden. Die Maschine blieb dabei noch aufgestellt, zeigte jedoch eine ausgeprägte Instabilität.

10 Punkte: Die Maschine bewegte sich während des Kurzzeittests so stark, dass der Prüflauf wegen einer möglichen Gefährdung abgebrochen werden musste. Eine sichere Fortsetzung des Schleuderns war unter den festgestellten Bedingungen nicht möglich.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.